

Amts- und Intelligenz-Blatt

für die Oberamtsbezirke

Magold und Horb.

No 59

Dienstag den 23. Juli

1850.

Oberamtsgericht Magold.

Magold.

Diebstahls-Anzeige.

In der Nacht vom 3 bis 4. laufenden Monats wurde dem Bauern Adam Frey in Zumweiler eine große, silberne Taschenuhr sammt stählerner Kette und Uhrenschlüssel im Werth von 12 fl. entwendet. Der große Zeiger der Uhr war halb abgebrochen.

Der Verdacht der Verübung dieses Diebstahls fällt auf zwei Handwerks-pursche, welche zu jener Zeit in dem Hause des ic. Frey übernachtet haben. Vorstehendes wird zu den bekannten Zwecken hiemit veröffentlicht.

Magold, den 20. Juli 1850.

Königl. Oberamtsgericht.

Römer, G.-A.-B.

Oberamtsgericht Magold.

Magold.

Schuldenliquidation.

In der nachgenannten Gantsche ist zur Schulden-Liquidation ic. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger unter dem Anfügen eingeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, soweit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Johann Georg Gutekunst, Schmidt von Hailerbach,

Montag den 12. August d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhaus in Hailerbach.

Magold, den 12. Juli 1850.

Königliches Oberamtsgericht.
v. Rom.

Forstamt Altenstaig.

Revier Stammersfeld.

Holzverkauf.

Von dem diesjährigen Schlag-Erzeugniß hat man auf

Montag den 5. August d. J. zur Versteigerung ausgesetzt:

1) Im Schlag Spielberg:

437 Stämme tannenes Langholz,

54 Stücke tannene Sag-

flöße,

1500 Stücke tannene un-

gebundene Wellen;

2) im Staatswald Geißel-

hart:

492 Stämme tannenes Langholz,

80 Stücke tannene Säglöße,

1000 Stücke tannene ungebundene

Wellen.

Die Kaufsliebhaber werden eingela-

den, sich an dem gedachten Tage,

Vormittags 10 Uhr,

im Schlag Spielberg, zunächst bei der

Waldschützenwohnung in Gumpels-

chauer, einzufinden.

Altenstaig, den 20. Juli 1850.

Königliches Forstamt.

Grüninger.

Forstamt Wildberg.

Revier Stammheim.

Holzverkauf.

Am Montag, Dienstag und Mittwoch, dem 29., 30. und 31. d. Mts.,

werden unter den längst bestehenden und bekannten Bedingungen in dem Schlag

Gaisburg, Gultinger Mar-

kung, 28 Stücke Sagflöße,

96 Stämme Firs- und Bau-

holz, 1 Schlittenläufer-Birke, 21 Schub-

lang und 11 Zoll in der Mitte dick,

4 $\frac{1}{2}$ Klafter eichene Scheiter, 10 $\frac{1}{2}$

Klafter eichene Prügel, 7 $\frac{1}{2}$ Klafter bu-

chene Scheiter, 10 $\frac{1}{2}$ Klafter buchene

Prügel, 9 $\frac{1}{4}$ Klafter birkene Scheiter,

22 Klafter birkene Prügel, 107 $\frac{1}{4}$ Klot-

ter Nadelholz-scheiter, 75 Klafter Na-

delholzprügel, 1 $\frac{1}{4}$ Klafter aspene Prü-

gel, 1487 $\frac{1}{2}$ Stücke eichene, 8925 Stücke

buchene, 2237 $\frac{1}{2}$ Stücke gemischte, 187 $\frac{1}{2}$

Stücke birkene und 12,925 Stücke Na-

delholzwellen zum Verkauf gebracht

werden.

Die Verhandlung beginnt

je Morgens 8 Uhr

im Schlag, und es wird das sammtli-

che Stammholz am

Mittwoch dem 31.,

von Nachmittags 1 Uhr an,

verkauft, wobei zugleich vom Weiler-

wald 6 Stücke Säglöße, 1 Langholz-

stamm, 4 Klafter tannene Scheiter, $\frac{1}{4}$

Klafter tannene Prügel, 1 $\frac{1}{2}$ Klafter

tannene Rinde und 700 Stücke tannene

Wellen zum Verkauf kommen.

Die Ortsvorsteher wollen für recht-

zeitige Bekanntmachung dieses Sorge

tragen.

Wildberg, den 18. Juli 1850.

Königliches Forstamt.

Günzert.

Gerihtsnotariat Magold.

Bödingen,

Gerichtsbezirks Magold.

Eigenschafts-Verkauf.

In Folge Gläubiger-Beschlusses wird

die zur Gantmasse des Johann Georg

Harzmann, Wagners, gehörige Ei-

genschaft, bestehend in:

Der Hälfte an einem zweistöckigen

Wohnhaus und

Scheuer,

einem besonde-

ren Holzschopf,

4 Ruthen Garten,

die Hälfte an 2 $\frac{1}{2}$

Biertel 13 $\frac{1}{2}$ Ru-

then Wiesen,

2 Morgen 3 Viertel 28 $\frac{1}{2}$ Ruthen

Ackerfeld,

Montag den 19. August,

Vormittags 11 Uhr,

noch ein Mal auf dem Rathhaus zu

Bödingen zum Verkauf kommen, wozu

man die Kaufsliebhaber, und zwar Aus-

wartige, der Verkaufs-Kommission un-

bekannte, mit obrigkeitlichen Prädikats-

und Vermögens-Zeugnissen versehen,

hiezuhin einladet.

Die weiteren Kaufsbedingungen werden unmittelbar vor der Steigerung bekannt gemacht werden.

Nagold, den 18. Juli 1850.

Königliches Gerichtsnotariat.
Perrenon.

Gerichtsnotariat Nagold.

Bödingen,
Gerichtsbezirks Nagold.

Güterverkauf.

In Folge Gläubiger-Beschlusses vom 4. Juli 1850 solle die zur Gantmasse des Jakob Seeger, Schusters von Bödingen, gehörige Liegenschaft, bestehend in:

circa 2½ Viertel Gärten,
circa 1½ Morgen Wiesen,
circa 10 Morgen Acker und
6 Morgen 1½ Viertel
9 Ruthen Wald



am

Dienstag dem 6. August,
Vormittags 11 Uhr,

zum nochmaligen Verkauf gebracht werden, wozu man etwaige Kaufsliebhaber, und zwar fremde mit obrigkeitlichen Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen versehen, auf das Rathszimmer in Bödingen einladet.

Die weiteren Kaufsbedingungen werden unmittelbar vor Beginn der Verhandlung bekannt gemacht werden.

Nagold, den 4. Juli 1850.

Königliches Gerichtsnotariat.
Perrenon.

Gerichtsnotariat Nagold.

Oberthalheim,
Gerichtsbezirks Nagold.

Liegenschafts-Verkauf.

In Folge Gläubiger-Beschlusses vom 3. Juli d. J. wird die zur Gantmasse des Martin Weber, Schmidts von Oberthalheim, gehörige Liegenschaft, bestehend in:

Einem zweistöckigen Wohnhaus mit Anbau,
circa 6½ Jauchert Ackerfeld,
circa 1¼ Jauchert Waldung,



theils auf Ober-, theils auf Unterthalheimer Markung,

am Montag dem 5. August,
Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathszimmer zu Oberthalheim zum nochmaligen Verkauf gebracht, wozu man die Kaufsliebhaber, und zwar fremde der Verkaufs-Kommission unbekannte, mit obrigkeitlichen Vermögens- und Prädikats-Zeugnissen versehen, hiezu einladet.

Die Kaufsbedingungen werden unmittelbar vor Beginn der Verhandlung bekannt gemacht werden.

Nagold, den 3. Juli 1850.

Königliches Gerichtsnotariat.
Perrenon.

Gerichtsnotariat Nagold.

Oberschwandorf,
Oberamts Nagold.

Wirthschafts- und

Liegenschafts-Verkauf.

In Folge oberamtsgerichtlichen Auftrags hat man zum nochmaligen Verkauf der zur Gantmasse des Joel Kübler, Schwanenwirths, gehörigen Liegenschaft, bestehend in:



Dem Wirthschaftsgebäude zur Schwane mit Scheuer-, Branntwein- und Bierbrauerei-Einrichtung, nebst Hofraute und einigen Ruthen Gärten dabei, so wie einem neben dem Hause einzeln stehenden Wagen- und Holzschopf,



circa 11 Ruthen Baumgarten,
3¼ Viertel Wiesen und
circa 5 Morgen Acker,

Tagfahrt auf

Mittwoch den 14. August d. J.,
Morgens 10 Uhr,

auf das Rathhaus in Oberschwandorf anberaumt, wozu man Liebhaber, und zwar fremde, der Verkaufs-Kommission unbekannte, mit obrigkeitlichen Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen versehen, einladet.

Die Verkaufs-Bedingungen selbst werden unmittelbar vor der Versteigerung bekannt gemacht werden.

Nagold, den 11. Juli 1850.

Königliches Gerichtsnotariat.
Perrenon.

Amtsnotariat Wildberg.

Wildberg.

Schulden-Liquidation.

In Folge oberamtsgerichtlichen Auftrags ist von dem Notariat und Gemeinderath das Schuldenwesen des Michael Pistor, Hufners zu Wildberg, zur außergerichtlichen Erledigung zu bringen.

Zur Liquidation der Schulden und Anstellung eines Borg- oder Nachlag-Vergleichs hat man Tagfahrt auf

Dienstag den 6. August d. J.,
Vormittags 8 Uhr,

anberaumt und es werden alle diejenigen Personen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche an Pistor zu machen haben, aufgefordert, zu oben bemerkter Zeit auf dem Rathhaus zu Wildberg entweder in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen und ihre Ansprüche nach Betrag und Vorzugsrecht unter Vorlegung der Beweismittel geltend zu machen.

Nichtliquidirende Gläubiger müssen, so weit ihre Ansprüche nicht aus den Akten ersichtlich sind, bei Auseinandersetzung dieses Schuldenwesens unberücksichtigt bleiben und von den nicht erscheinenden bekannten Gläubigern wird angenommen, daß sie bezüglich der am Liquidationstag zu Stande kommenden Beschlüsse der Mehrheit der anwesenden Gläubiger ihrer Klasse beitreten.

Den 17. Juli 1850.

Königliches Amtsnotariat.
E. F. Kerler.

Hochdorf,

Gerichtsbezirks Horb.

Gläubiger-Aufruf.

Um das Schuldenwesen des Johannes Mill, Webers hier, mit Sicherheit erledigen zu können, werden Alle, welche Ansprüche an denselben zu machen haben, hiemit aufgefordert, solche spätestens

bis zum 28. d. Mts.

bei der unterzeichneten Stelle anzumelden, widrigenfalls sie jeglichen aus der Unterlassung für sie entstehenden Nachtheil sich selbst zuzuschreiben hätten.

Den 18. Juli 1850.

Gemeinderath.

Vorstand: Kas.

Wildberg.

Eichen-Verkauf.

Die Stadtgemeinde verkauft am Jakob-Festtag,

dem 25. Juli d. J.,
Mittags 1 Uhr,

auf dem Rathhause 30 Stücke Eichen, theils unter, theils über 100 Kubikfuß.

Stadtverste.

Hoffert,

Oberamts Calw.

Wiederholter

Liegenschafts-Verkauf.

Am Mittwoch dem 7. August d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

wird auf dem Rathszimmer in Neuweiler die dem Adam Friederich Mast, Bauer zu Hoffert, gehörige und in No. 39 des Nagolder Intelligenzblatts näher beschriebene Liegenschaft im Wege der

Hülfsvollstreckung wiederholt im öffentlichen Aufsteich verkauft.

Kaufsliebhaber, hier unbekannte haben sich mit Vermögenszeugnissen zu versehen, werden hiemit eingeladen.

Den 29. Juni 1850.

Schultheißenamt.

Spielberg,

Oberamts Nagold.

Wiederholter Liegenschafts-Verkauf.

Die Liegenschaft des in Gant gerathenen Johann Georg Kalmbach, Fuhrmanns dahier, wird

am 1. August d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

auf hiesigem Rathszimmer wiederholt zum Verkauf gebracht, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 1. Juli 1850.

Güterpfleger:

Gemeinderath Knäufler.

Vdt. Schultheiß Häuser.

Stadt Altensteig.

Wirthschafts-

und

Bierbrauerei Verkauf.

Der Unterzeichnete hat in der Absicht, auszuwandern, sein ganzes Besigthum zum Verkauf ausgesetzt, welches besteht in:



Einem Wirthschafts-Gebäude „zur Linde“, das sowohl zum Wirthschaftsbetrieb, als zu Beherbergung Fremder gut eingerichtet, auch mit einem guten Keller versehen, und mit

Einer Scheuer unter einem Dach, so wie mit nachfolgenden Gebäulichkeiten durch einen geräumigen Gang verbunden ist. Diese sind:

Das Bräuhaus mit vollständiger Einrichtung, nebst Brannweinbrennerei, und einem laufenden Brunnen.

Ein zweistöckiger bedachter Holzschopf. Ein mit Trockenböden und Futtermagazinen überbauter doppelter Bierkeller von vorzüglicher Qualität, in welchem einige hundert Eimer aufbewahrt werden können.

Das Ganze ist mit geräumiger Hofrauthe, Vieh- und Schweinstallungen versehen, und von der vordern Seite an der frequentesten Straße und dem Viehmarkt gelegen, von der hintern aber von einigen Morgen schönen Feldes, welches ganz oder theilweise mit abgeben werden kann, umgeben.

Die Bedingungen sind billig gestellt, auch können sämmtliche Geräthschaften

und Häser mit in Kauf gegeben werden.

Ich lade nun Kaufsliebhaber ein, sich recht bald an mich zu wenden, und bemerke, daß jeden Tag ein Kauf mit mir abgeschlossen werden kann.

Den 3. Juli 1850.

Lindenwirth
Frey.

Haiterbach,

Oberamtsgerichts Nagold.

Liegenschafts-Verkauf.

Die in der Ganmasse des Gottlob Renz, Tuchmachers dahier, vorhandene Liegenschaft kommt



am

Samstag dem 27. Juli d. J.,

Mittags 11 Uhr,

nochmals auf dem hiesigen Rathhause zum Verkauf im öffentlichen Aufsteich, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß Auswärtige sich

mit Prädikats- und Vermögenszeugnissen auszuweisen haben und daß die Bedingungen vor der Verkaufs-Verhandlung werden bekannt gemacht werden. Den 2. Juli 1850.

Güterpfleger:

Gemeinderath Luz.

Vdt. Stadtschultheiß

Maier.

Nagold.

Lehrlings-Gesuch.

Unter ganz billigen Bedingungen nimmt ein Seifensiedermeister einen Lehrling sogleich an.



Näheres ist zu erfragen bei

G. Zaifer.

Nagold.

1000 fl. Güterzieler verkauft

G. Zaifer.

Union.

Concessionirte Deutsch-Englisch-Amerikanische Gesellschaft zur Beförderung von

Auswanderern nach Amerika

über

Rotterdam und Liverpool.

Regelmäßige wöchentliche Paket-

Schiffahrt

auf den ganz neuen

zum Zweck der Auswanderer-Beförderung eigens eingerichteten

Nord-Amerikanischen Schiffen der

Black Star Company in New-York.

Diese Reise-Gelegenheit ist die beste; sie ist die schnellste und sicherste.

Ueberfahrts-Preise von Mannheim nach New-York:

Für einen Erwachsenen . . . 68 fl.

ein Kind von 1 bis 12 Jahren 54 fl.

In diesem Preis ist einbegriffen:

a) Der ganze See- und Landproviand (Schiffsbrot, Reis, Mehl, 12 Pfund Fleisch etc.).



b) Freies Logis und Verköstigung in Liverpool, von der Ankunft daselbst bis zur Abreise, im eigenen deutschen Gasthause der Union.

c) Kostenfreie Beförderung von 2 Centner Gepäc für einen Erwachsenen und eines Centners für ein Kind.

d) Alle Leistungen der Amerikanischen Gesellschaft bei Ankunft der Passagiere in New-York (siehe das Nähere in meinem Prospekt).

(Jede Expedition wird von einem in meinen Diensten stehenden Kondukteur bis Liverpool begleitet.)

Wilhelm Nieger in Frankfurt a. M.

Zum Abschluß von Verträgen empfiehlt sich:

der General-Agent Fried. Mickelin

(Marienstraße) in Stuttgart.

NB. Gegenwärtig und bis auf Weiteres geht alle Montag früh ein Schiff ab in Mannheim.

